



AMTSBLATT

der
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„SÜDLICHES SAALETAL“

– mit allgemeinen Informationen –

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Altenberga, Bibra, Bucha, Eichenberg, Freienorla, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hummelshain, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Milda, Reinstädt, Rothenstein, Schöps, Seitenroda, Sulza, Zöllnitz und der Stadt Orlamünde

23. Oktober 2021

Ausgabe 10/2021

www.Helau-OCV.de

**Orlamünder
Karneval**

**Orlamünde Helau -
50 Jahre OCV!**

Auftakt und Schlüsselübergabe

OCV 50

Am 13.11.21 - 15.11 Uhr am Mittelkreis
2. Anlauf - närrische Eröffnung unserer Jubiläumssaison mit kleinem buntem Programm

Weihnachtsmarkt am 27.+28.11.2021 an der Kemenate

Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:
 Vorwahl 036424
 Fax 59-150
 Zentrale 59-0
 Gemeinschaftsvorsitzende 59-115
 Sekretariat 59-110

Hauptamt
 Hauptamtsleiterin 59-115
 Allgemeine Verwaltung 59-122 / 59-123
 Lohn/Gehalt 59-131
 Soziales/Jugend/Kultur 59-132 / 59-133
 Ordnungsamt 59-135 / 59-136 / 59-137
 Standesamt 59-138
 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro 59-152 / 59-153 / 59-154
 Fax - Einwohnermeldeamt 59-155

Bauamt
 Bauamtsleiterin 59-160
 Bauordnungsamt 59-161 / 59-162
 Bauleitplanung 59-163
 Wohnungsverwaltung/Bauhof 59-164 / 59-165
 Wohngeld 59-165
 Liegenschaften 59-166

Kämmerei
 Leiter Kämmerei 59-140
 Haushalt 59-141 / 59-143
 Steuern/Abgaben 59-142
 Anlagenbuchhaltung 59-144
 Haushalt/Vollstreckung 59-144
 Kasse 59-146 / 59-147 / 59-148

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzi/Rettungsleitstelle: 112
 (bei lebensbedrohl. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)

Bereitschaftsdienst 116 117
für ambulante ärztliche Behandlung
 außerhalb der Sprechzeiten

Feuerwehr: 03641 4040
 Rettungsdienst: 03641 597620
 Krankentransport: 03641 597630
 Zahnärztl. Notdienst: **116 117**
 Augenärztl. Notdienst: 03641 597620
 Kinderärztl. Notdienst: 03641 597620

Polizei: 110
 PI Stadtroda 036428 640
 PS Kahla 036424 8440
 Telefon-Seelsorge: 03641 215379
 Telefonberatung e. V. Jena 0800 1110111
 (in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)
 Kinder-Notruf-Telefon: 0800 1516001
 (gebührenfrei)
 Kinder-Jugend-Sorgentelefon 0800 0080080
 Jenaer Frauenhaus e. V. 0177 4787052

Störungen der Versorgung
 Strom (TEN) 0800 6861166
 Erdgas (TEN) 0800 6861177
 Wasser/Abwasser
 ZWA Hermsdorf 036601 5780

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde
 (in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 07:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 07:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
 bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Termine Amtsblatt 2021

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
November	11.11.	20.11.
Dezember	09.12.	18.12.

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
 Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, Tel. 03 64 24 / 59-0
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil:
 Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Silvia Voigt

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:
 LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt der VG erscheint in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in den Mitgliedsgemeinden durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzel Exemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Achtung wichtige Mitteilung!

Schrittweise Öffnung für den Besucherverkehr.

Der persönliche Kontakt mit Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft ist nur während der genannten Öffnungszeiten oder nach vorheriger Terminvergabe möglich. Nutzen Sie den Kontakt zur Terminvergabe dazu mit unseren Mitarbeitern zu klären ob Ihr Anliegen per Telefon oder Mail erledigt werden kann.

Im gesamten Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft besteht für Besucher Maskenpflicht.

Auf die allgemein geltenden Hygieneregeln wird insoweit verwiesen

Bauamt, Kämmerei, Hauptamt

Für Besuche dieser Ämter sollten vorher Termin-Vereinbarungen getroffen werden (Telefon, E-Mail).

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten für den Besucherverkehr besteht die Möglichkeit der Terminvereinbarung mit unseren Mitarbeitern.

Der Zugang zu den genannten Ämtern erfolgt über den Haupteingang zur Verwaltungsgemeinschaft.

Bürgerbüro

Der Besuch des Bürgerbüros wird weiterhin nur nach Terminvereinbarung möglich sein.

Der Zugang zum Bürgerbüro erfolgt über den Haupteingang zur Verwaltungsgemeinschaft.

Kontakte

Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne über die veröffentlichten Telefonnummern (www.vg-suedliches-saaletal.de oder Amtsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend möchten wir die wesentlichsten Rufnummern nennen:

Bürgerbüro: (036424) - 59153 oder 59154

Ordnungsamt: (036424) - 59136

Bauamt: (036424) - 59160

Kindertagesstätten: (036424) - 59132 oder 59133

Standesamt: (036424) - 59138

Kämmerei: (036424) - 59140 oder 59141

Kasse: (036424) - 59146

Steuern: (036424) - 59142

Sie können sich auch über unsere

Zentrale Vermittlung: (036424) - 590 oder 59110

Mail

(Zentraleingang): post@vg-suedliches-saaletal.de

Fax: (036424) - 59150

mit einem unserer Mitarbeiter in Kontakt treten oder sich direkt verbinden lassen.

Voigt

Gemeinschaftsvorsitzende

Amtlicher Teil

Gemeinde Bucha

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Absatz 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Gemeinde Bucha, als Eigentümerin, bietet auf dem Weg der Öffentlichen Ausschreibung folgende Grundstücke zum Verkauf an:

Gemarkung:	Schorba		
Nutzung:	Bau- grundstück (A)	Bau- grundstück (B)	Sonstiges Grundstück (C)
Flur:	1	1	1
Flurstücke:	24/14	24/15	24/16
Größe:	694 m ²	398 m ²	253 m ²
Mindest- angebots- preis:	100,00 €/m ²	100,00 €/m ²	50,00 €/m ²

Die Grundstücke liegen in einem Dorfgebiet und sind grundsätzlich erschließbar.

Die Bebauung dieser Flächen richtet sich nach den Festsetzungen der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung.

Für das **Grundstück 24/14** wurden durch JenaWasser, Zweckverband der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung sowie durch die Stadtwerke Jena Netze GmbH beschränkt persönliche Dienstbarkeiten für wasserwirtschaftliche Leitungen und Schachtbauwerke nebst Zubehör sowie Elektroleitung bestellt.

Auf dem **Grundstück 24/15** wurden wasserwirtschaftliche Leitungen und Schutzstreifen für wasserwirtschaftliche Leitungen auf dem Nachbarflurstück gesichert.

Erwerbsangebote sind im verschlossenen Umschlag bis zum **23.11.2021** um 24.00 Uhr (Datum des Poststempels) mit der deutlichen Kennzeichnung „**Grundstück Schorba - Flurstück**“ - **bitte bis zum Stichtag nicht öffnen** bei der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Gemeinde Bucha, SG Liegenschaften, Bahnhofstraße 23 in 07768 Kahla, einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat von Bucha. Es besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, an den Höchstbietenden zu verkaufen.

Nähere Auskünfte sind bei der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ - Bauamt / SG Liegenschaften unter Telefon 036424-59166 bzw. beim Bürgermeister unter Tel.: 0176 - 72899064 zu erfragen.

gez. Loeper
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Wohnungsvermietungen VG „Südliches Saaletal“

Gemeinde Bucha

Dorfstr. 87, DG links Vermietung ab sofort
3-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 70,3 m²
Miete: 535,00 € zzgl. VZ Nebenkosten 150,00 €
Stellplatz: 15,00 €
Kautions: 1070,00 €
Anfragen und Besichtigungstermin:
Immobilien- und Hausverwaltung Fuchs, Tel. 036428-54893
oder per Mail: info@fuchs-hausverwaltung.de

Gemeinde Hummelshain

An der alten Schule 6, 1.OG mitte Vermietung ab sofort
1-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 35,13 m²
Miete: 175,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten
Kautions: 3 Monatsmieten in Raten
Stellplatz möglich: 10,00 €/Monat

An der alten Schule 7, 1. OG mitte Vermietung ab sofort
1-Raum-Wohnung, Zentralheizung
Wohnfläche: 35,06 m²
Miete: 175,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten
Kautions: 3 Monatsmieten in Raten
Stellplatz möglich: 10,00 €/Monat

Am Wald 5, 1. OG, links Vermietung ab sofort
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad mit Wanne, Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,89 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 120,00 € Nebenkosten
Kautions: 3 Monatsmieten in Raten

Am Wald 5, Erdgeschoss Vermietung ab sofort
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,80 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 130,00 € Nebenkosten

**An der Alten Schule 6,
Erdgeschoss, re.** Vermietung ab sofort
2 Zimmer, mit Küche und Bad, 1 Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 50,28 m²
Miete: 275,00 € zzgl. VZ Betriebs- sowie
Heizung- und Warmwasserkosten 110,00 €
Kautions: 3 Monatsmieten = 825,00 €

Stadt Orlamünde

Bahnhofstr. 81, 1. OG rechts Vermietung demnächst
2-Raum-Wohnung, Küche, Bad, Flur, Keller
Erdgas-Zentralheizung
Wohnfläche: 49 m²
Wohnung wurde komplett saniert
Miete 340,00 € zzgl. Vorauszahlung auf die Betriebskosten 49,00 €
und Vorauszahlung Heizung/Warmwasser 49,00 €
Kautions: 3 Monatsmieten

**Anfragen zu Gemeinden (außer Hummelshain und Rein-
städt)**
unter VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.
Anfragen zu Wohnungen in Hummelshain oder Reinstädt
über MÜBE Hausverwaltung Tel. 0365-839720

Bibliotheksnachrichten

Aufgrund technischer Neuerungen
bleibt die Bibliothek der Stadt Kahla
in der Woche vom **25.10. bis 29.10.2021**
geschlossen.

UnterstützerInnen gesucht

Wer hat Lust und Zeit sich in der Staatlichen GS „Am Trom-
peterfelsen“ am Nachmittag in der Betreuung der SchülerIn-
nen einzubringen?

Gefragt sind Ihre Talente in den Bereichen Sport, Musik und
Kunst. Wir suchen eine/n ChorleiterIn, eine/n ÜbungsleiterIn
für eine Arbeitsgemeinschaft Sport sowie eine/n Regisseu-
rIn für die Laienspielgruppe. Die Angebote sollten möglichst
wöchentlich stattfinden. Als Entlohnung gibt es pro Stunde
20 € aus dem Schulbudget.

Haben Sie ein anderes Angebot? Wir sind für alles offen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter
der 036424/22500 oder schreiben uns eine E-Mail an
gsrothenstein@t-online.de

Jeder Unterstützer ist herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf engagierte Helfer.

Im Namen aller SchülerInnen und Kolleginnen
herzlichst Heike Siebert

Blutspendetermine für Kleindembach

am: 28.10.2021
von: 16.00 - 19.00 Uhr
wo: Gemeindeverwaltung
Jenaer Str. 18

Ev.-Luth. Pfarramt Langenorla

Gottesdienste

21. So. n. Trin., 24.10.

09:00 Uhr Kolba (Kirchweih)
10:15 Uhr Döbritz (Kirchweih)

Reformationstag, 31.10.

09:00 Uhr Freienorla
10:15 Uhr Langenorla

Samstag, 6.11.

14:00 Uhr Pößneck (Kirche Schlettwein)

Drittletztter So. des Kirchenjahres, 7.11.

09:00 Uhr Schweinitz
10:15 Uhr Kleindembach

Vorletztter So. des Kirchenjahres, 14.11.

09:00 Uhr Oberoppurg (Kirchweih)
10:15 Uhr Rehmen

Buß- und Bettag, 17.11.

17:00 Uhr Langendembach (mit Abendmahl)

Letztter So. des Kirchenjahres, 21.11.

09:00 Uhr Langenorla (mit Abendmahl)
10:30 Uhr Freienorla (mit Abendmahl)
14:00 Uhr Oppurg (mit Abendmahl)

Konfirmanden-Unterricht

Donnerstag, 11.11., 16:30 Uhr im Pfarrhaus Langenorla (8. Klasse)

Krippenspielproben

Donnerstag, 18.11., 16:15 Uhr im Pfarrhaus Langenorla
Donnerstag, 18.11., 17:30 Uhr in der Kirche Freienorla

Gemeindenachmittag

Dienstag, 2.11., 15:00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Seniorenkreis

Mittwoch, 17.11., 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Pöbneck

Monatsspruch November 2021*„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf die Geduld Christi.“***2. Thessalonicher 3,5**Ein gesegnetes Reformationsfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christoph Fuss**Gemeinde Freienorla****Jagdgenossenschaft Freienorla****Einladung**

Zur Versammlung der Jagdgenossen für das Jagdjahr 2020/2021, die am **Freitag dem 12.11.2021 um 19.00 Uhr** im **„Gasthof zum Schwan“ Freienorla** stattfindet, werden die Eigentümer jagdbarer Flächen in der Gemarkung Freienorla nebst Partner herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Anwesenden Mitglieder, sowie Verlesung der Tagesordnung
2. Berichte der Jägerschaft und des Vorstandes
3. Diskussion
4. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüferin
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss zur Verwendung der Mittel
7. Sonstiges
8. Gemeinsames Essen

Es wird auf die Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt verbindlichen Corona-Verordnungen verwiesen!

Der Vorstand

Gemeinde Hummelshain**Einladung zum 86. Sonntagsvortrag im Teehaus Hummelshain****Von Goldgulden und schlechten Groschen**

**Aus 500 Jahren Münzgeschichte von Sachsen-Altenburg
Bildvortrag von Klaus Reuter (Gütersloh)**



Foto Förderverein Schloss Hummelshain

Um den Wert des Geldes, um stabile Preise und Inflation haben sich bereits unsere Altvorderen auf den Marktplätzen in Jena, Kahla oder Altenburg ihre Sorgen gemacht. Die Geschichte einer Region läßt sich auch anhand an der im Laufe der Jahrhunderte umgehenden und häufig wechselnden Münzen erzählen. Genau das wird der Numismatiker Klaus Reuter beim 86. Sonntagsvortrag tun. Er spricht über Geld und die damit verbundenen Lebensumstände vergangener Tage, um zu helfen, die heutige Zeit besser zu verstehen.

Klaus Reuter, der in Gütersloh geboren wurde, entstammt einer Familie, die seit über 500 Jahren in Altenburg beheimatet ist. Im Alter von 7 Jahren bekam er von seiner Oma eine Altenburger Münze geschenkt, und das war der Beginn einer bis heute anhaltenden Leidenschaft. Zum Vortrag wird Herr Reuter einige interessante Stücke aus seiner inzwischen sehr umfangreichen Sammlung von Münzen und Medaillen der Wettiner, Altenburger und von Altenburg-Gotha mitbringen. Im Anschluß lädt der Förderverein wie immer zum Gespräch bei Rotwein und Fettbrot ein.

Teehaus am Alten Jagdschloss Hummelshain**7. November 2021, 15 Uhr****Platzreservierung erforderlich:****r.hohberg@gmx.de oder Tel. 036424/51919**

Förderverein Schloss Hummelshain e.V.

Gemeinde Laasdorf**Jagdgenossenschaft Laasdorf****Einladung zur Mitgliederversammlung**

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Laasdorf (alle Eigentümer von Grundflächen der Gemarkung Laasdorf, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf), werden hiermit zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.

am: Freitag, dem 05. 11. 2021

um: 19.00 Uhr

wo: in der Gaststätte Laasdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht über das Jagdgeschehen durch die Jagdpächter
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission
8. Beratung und Beschluss der Auszahlungsmodalitäten der Jagdpacht an die Mitglieder
9. Beratung und Beschluss über den Kasseneinbehalt nach der Auszahlung, Online Banking
10. Sonstiges und Schlusswort
11. Jagdessen

Um eine ordnungsgemäße Auszahlung der Jagdpacht zu gewährleisten, werden alle Mitglieder gebeten, ihre aktuelle Bankverbindung zur Vollversammlung dem Vorstand mitzuteilen. Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder dessen Ehegatten, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten Volljährigen derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die Schriftform erforderlich. Die Satzung der Jagdgenossenschaft liegt zur Einsichtnahme für alle Mitglieder bei Andreas Otto und Erich Täumel in Laasdorf aus. Die aktuell geltenden Corona-Bestimmungen sind einzuhalten.

Andreas Otto, Vorsitzender

Stadt Orlamünde

Staatliche Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde

Hurra, unser Traum von einem Gewächshaus wird wahr!

Es ist unglaublich.

Dank eurer Spenden und großartigen Unterstützung haben wir es geschafft, das Geld für unser Gewächshaus zusammenzubekommen.

Auf unserem Spendenkonto sind sage und schreibe **ca. 2.000 €** eingegangen – eine Summe, die wir nicht erwartet hätten!

Danke, Danke, Danke.

Dazu kommen noch die Gelder, die unser „Spendenschweinchen“ im Imbiss vom Jagd- und Wildservice in Großeutersdorf und zur Kirmes in Orlamünde „gefuttert“ hat. Dafür ein Extra-Dankeschön an Nicole und Karsten vom Imbiss und Carmen Rosenkranz, die die Initiative zur Kirmes, Dank der Idee von Uta Kuhnt, in die Hand genommen hat. Unsere Köpfe qualmen vor Ideen und die Organisation läuft auf Hochtouren. Hierzu halten wir euch regelmäßig auf dem Laufenden.

Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns die ganze Zeit unterstützt, gespendet und den Weg zu unseren großen Projekt eifrig verfolgt haben.

Die Schüler*innen und das gesamte Team der Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde sagen von ganzem Herzen: „DANKE“!

Außerdem möchten wir an dieser Stelle daran erinnern, dass am 04.12.2021 um 14.00 Uhr wieder das Keramikmalen in unserer Schule stattfindet.

GOTTESDIENSTE in der St.-Marien-Kirche

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. Oktober

Kein Gottesdienst in Orlamünde, dafür Regional-Gottesdienst auf der Leuchtenburg, siehe oben.

Sonntag, 7. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 14. November

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. November

10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 28. November

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

Noch bis 5. November: In der offenen Kirche Orlamünde Ausstellung künstlerisch gestalteter Kreuze an der Ostwand der Kirche.

In Kahla wird die Johann-Walter-Orgel am **24. Oktober** mit Orgelweihe und Orgelkonzert ihrer erneuten Bestimmung übergeben. **14 Uhr Festgottesdienst. 17 Uhr Orgelkonzert.**

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Orlamünde

Gottesdienste

Samstag, 30. Oktober

18.00 Uhr Andacht zum Erntedankfest in Kleinbucha

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr Erntedankfest in Dienstädt

- Kein Gottesdienst in Orlamünde -

14.00 Uhr Regional-Gottesdienst zum **Reformationsfest** auf der Leuchtenburg

Hinweise: Eintritt frei. Durchlasskarte am Empfang holen. Kleinbus vom Parkplatz hoch zur Burg für körperlich eingeschränkte Personen. Gerne kann Kuchen mitgebracht werden.

Wer Fahrgemeinschaft anbieten kann oder sucht, kann sich gerne bei Pfarrerin Freund melden.

Nichtamtlicher Teil

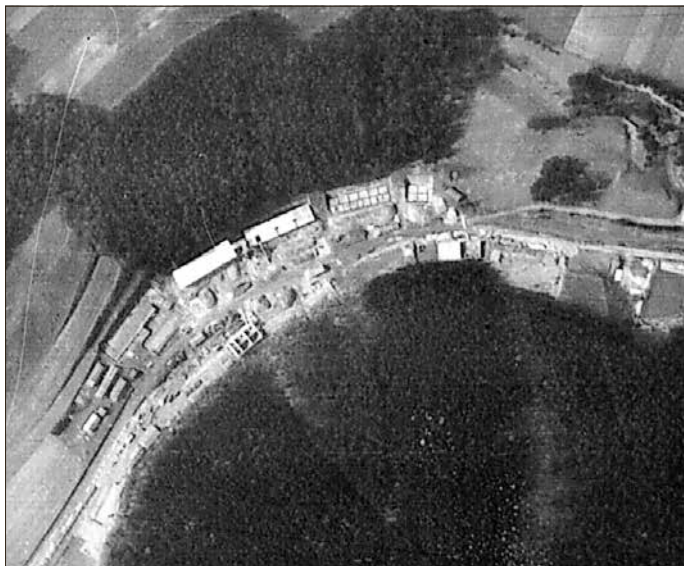
Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“ mit Sitz in Kahla informiert

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung – auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut – rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Zeitzeugenbericht eines 1945 beim Startbahnbau eingesetzten Hitlerjungen

Siegfried S., Jahrgang 1928, kam im Februar 1945 im Rahmen seines „Kriegseinsatzes“ zum Walpersberg. Wie viele andere Hitlerjungen waren auch die Jugendlichen vom Weimarer HJ-Bann 359 selbst angesichts der sich abzeichnenden Kriegsniederlage noch voller Begeisterung & Enthusiasmus, wollten ihren Beitrag zum erhofften „Endsieg“ leisten. Der Einsatz von Hitlerjungen aus Jena, Gotha, Weimar, Rudolstadt und anderen Orten verdeutlicht, wie prekär die Arbeitskräftelage damals war. Obgleich der Einsatz jugendlicher Arbeitskräfte nicht besonders effektiv gewesen sein dürfte, wurden zur REIMAHG gleich mehrere HJ-Hundertschaften herangezogen.

Als Siegfried mit seinen Klassenkameraden nach Kahla geschickt wurde, herrschte noch strenger Winter. Vom Bahnhof aus gelangten sie zu ihren Unterkünften im Schindlertal. Waren die ersten HJ-Hundertschaften noch täglich per Bahn zur REIMAHG hin- und von dort wieder wegtransportiert worden, so konnten nun diese werksnahen Unterkünfte genutzt werden. Freilich waren zu diesem Zeitpunkt auch die zweigeschossigen Steinhäuser im Schindlertal noch nicht fertiggestellt!



Das Schindlertal mit den noch im Bau befindlichen Steinhäusern im Jahr 1945

Siegfried schreibt: „Wir Jungs waren in den Häuser untergebracht, es war saukalt. Wir lagen auf Stroh und hatten zwei Wolldecken. In der Mitte stand ein Kanonenofen, der mit Holz und Kohlen von uns geheizt wurde; auch in der Nacht. Um 6 Uhr Morgens ertönte der Weckruf und dann musste einer von uns in der Küchenbaracke in großen Blechkannen den Kaffee holen. Dann hieß es ‚Raustreten!‘ und ‚Antreten!‘.“

In Kolonne angetreten marschierten sie zu ihrem Einsatzort, der Startbahn auf dem Walpersberg. Schulter an Schulter mit den Zwangsarbeitern arbeiteten sie mit Hacke und Schaufel unter den gleichen Umständen wie diese. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. 800 Menschen zu Planierungsarbeiten eingesetzt, die durch das Winterwetter zunehmend schwerer wurden. Die Notdurft verrichtete man im Wald, es gab weder Sitzmöglichkeiten noch irgendeinen Schutz gegen das Wetter.

„Gegen Mittag kam der Befehl ‚Antreten zum Essensempfang!‘. Ich erinnere mich, dass die Küche in einer Baracke untergebracht war, wo wir unser Essen im Kochgeschirr empfangen. Pellkartoffeln, Soße, Fleisch und Gemüse. Am ersten Tag empfing ich noch die Kartoffeln getrennt von Soße und Gemüse, ab dem zweiten Tag war alles gemischt.“

Die Essensausgabe erfolgte in einer kleinen Baracke, nur wenige fanden hier einen geschützten Stehplatz zum Essen. Alle anderen drückten sich entlang der Barackenwand, um sich irgendwie gegen den eiskalten Wind zu schützen und notgedrungen hier ihr Mittagessen einzunehmen.

Einmal wurde es Siegfried erlaubt, in den Stollen zu gehen. In der Rückschau empfindet er dieses Erlebnis als etwas ganz Besonderes und Beeindruckendes, als etwas, das ihm in Erinnerung geblieben ist.

Nach dem Mittagessen wurde bis zum Einbruch der Dunkelheit weitergearbeitet, dann ging es in Kolonnen zurück zur Unterkunft. Hier angekommen konnten sich die Hitlerjungen vor dem Abendbrot nur mit kaltem Wasser waschen. Es vergingen zehn Tage in diesem täglichen Rhythmus, dann erfuhr Siegfried, dass Freiwillige für Kurierdienste gesucht wurden – er meldete sich.



Thüringer Hitlerjugend

Ausgestattet mit etwas Marschverpflegung führte ihn sein erster Auftrag zu einem Rüstungswerk der Firma Rheinmetall-Borsig in Hundsfeld bei Breslau. Hier übernahm er fünf große Kisten unbekanntem Inhalts und fuhr mit dem nächsten Zug zurück. Der erste Halt auf der Rückfahrt war in Halle; hier sollte umgeladen werden.

„In Halle wurden die Kisten ausgeladen. Der Aufenthalt dauerte drei oder vier Stunden. Ein Soldat der Bahnwache bewachte die Kisten und ich suchte den Wartesaal auf, wo ich in einer Ecke liegend schnell einschlief. Wenig Zeit verblieb mir nach dem Aufwachen bis zur Wiederbeladung der Kisten und der Weiterfahrt nach Kahla. Am frühen Morgen in Kahla angekommen waren von den fünf Kisten nur noch vier vorhanden.“

Der Gedanke an die verschwundene Kiste versetzte ihn in Angst und Schrecken, Siegfried befürchtete eine schwere Strafe. Jedoch hatte er Glück, denn niemand fragte ihn danach.

Sein zweiter Auftrag führte ihn nach Berlin, wo er am Anhalter Bahnhof eintraf. Während seiner Ankunft wurde Fliegeralarm ausgelöst, sodass Siegfried einen Luftschutzbunker in der Nähe des Bahnhofs aufsuchen musste.

„Als ich aufwachte, war der Bunker leer, da ich die Entwarnung nicht mitgekriegt hatte. Jemand hatte meinen Schlaf genutzt, um mir die Mütze zu klauen. Aber dieses Mal ging wenigstens alles gut mit der Transportbegleitung von Berlin nach Kahla.“

Drei Tage später wurde Siegfried bereits wieder nach Hause entlassen. Sein Einsatz am Walpersberg war beendet.

Bis heute kann Siegfried v.a. das ausgezehrt Aussehen der ausländische Arbeiter nicht vergessen. Wenn niemand hinsah, gab er ihnen heimlich von seinem Essen ab. Wieder zu Hause erlebte er kurz vor Kriegsende, wie eine Kolonne von KZ-Häftlingen, begleitet von SS-Wachsoldaten, durch die Straßen getrieben wurde. Dieses Geschehen erinnerte ihn an seine Erlebnisse auf dem Walpersberg: „Vom Elend gezeichnete Gestalten wurden gewaltsam vorangetrieben. Ich war erneut sehr erschüttert, doch helfen konnte ich nicht.“



HJ-Uniform, Ausstellung Stadtmuseum Kahla
Heute lebt Siegfried in der Nähe von Weimar.

**INFORMATIONSPLAKETTE
AM ROSENGARTEN, 30. SEPTEMBER 2021**



Heute war ein besonderer Anlass, wir trafen uns mit dem Bürgermeister Herrn Jan Schönfeld, Herrn Janos Seibel, dem Pächter der Gaststätte „Rosengarten“ und Herrn Martin Thoms, Inhaber der Firma „Ausbauspinne“ am „Rosengarten“, einem sehr geschichtsträchtigen Ort. Unser, seit 2003 in Kahla ansässiger Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg“, hat im Rahmen seiner Arbeit und in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Pächter des Rosengartens zur Erinnerung an ein Stück Kahlaer Geschichte einen Informationsträger angebracht, dem weitere an ehemaligen Lagern folgen werden.

Der geschichtliche Hintergrund bezieht sich auf den 11. April 1944, an dem Tag trafen die ersten 400 Zwangsarbeiter zum Bauvorhaben „REIMAHG“, in Kahla ein. Sie alle kamen aus Italien. Ihr Lager, das Erste von 40 nachfolgenden, befand sich im Saal der Gaststätte „Rosengarten“, dem vorherigen Reichsarbeitslager. Zu dem mit Betten ausgerüsteten Saal gehörte auch ein Krankenrevier. Diese Plakette am Rosengarten ist gerade jetzt in seiner Symbolik besonders wichtig, da die Stadt eine italienische Delegation mit Schülern aus Castelnovo ne' Monti (Region Reggio Emilia) in Kahla begrüßen wird. Seit vielen Jahren kommen Überlebende

und ihre Familien nach Kahla, um an den jährlichen Gedenkfeiern für die Opfer der „REIMAHG“ teilzunehmen. Seit 2003 verbindet unser Verein eine enge Freundschaft mit dieser Region.

HOHER BESUCH AUS BERLIN, 1. OKTOBER 2021

Der 1. Oktober 2021 war ein besonderer Tag für Kahla. Nach langen Vorbereitungen und einer bedingten Corona-Pause, wurde die Städtepartnerschaft zwischen Kahla und Castelnovo ne' Monti nun offiziell unterzeichnet. Die zu diesem Anlass angereiste Delegation aus Castelnovo, die zusammen mit einer Schülergruppe kam, sind in Kahla und der Region unterwegs um deren reichhaltige Geschichte zu entdecken. Um an dieser Veranstaltung teilzunehmen, empfing unser Verein Frau Anna Bertoglio, Botschaftsrätin der italienischen Botschaft in Berlin. Frau Bertoglio interessierte sich besonders für die Ausstellung zur „REIMAHG“ Geschichte im Kahlaer Stadtmuseum. Gern nahmen wir uns Zeit und Ruhe um ihr die Thematik des Werkes, vor allem der hier involvierten Menschen, auch anhand der vielen originalen Objekte, anschaulich wie verständlich zu erklären. Sie war sehr beeindruckt von dem was sie sah und hörte. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit Frau Bertoglio, um weitere Projekte zu realisieren.



**BESUCH DER ITALIENISCHEN DELEGATION
AUS CASTELNOVO NE' MONTI, 3. OKTOBER 2021**

Für die zu Gast in Kahla weilende italienische Delegation aus Castelnovo ne'Monti, war dieses Wochenende sehr erlebnisreich. Am Donnerstag angereist, war bereits jeder Tag mit vielen Programmpunkten ausgefüllt. Im gewünschten Besuchsprogramm der Italiener war auch der Besuch am Vormittag des 3. Oktobers im Kahlaer Stadtmuseum. Von unserem Verein herzlich begrüßt, führten wir sie in die neue Ausstellung zur „REIMAHG“ Geschichte, die sich unbedingt ansehen wollten. Mit viel Zeit für Erklärungen und Informationen vermittelten wir ein anschauliches wie verständliches Bild dieses Werkes, vor allem an den menschlichen Schicksalen waren die Gäste sehr interessiert. Anhand vieler, personenbezogener Originallexponate, konnten wir ihnen sehr deutlich und emotional die Geschichten veranschaulichen. Viele Fragen wurden gestellt und Petra, die Dolmetscherin, war interessiert alles Wortgenau zu Übersetzung, damit nichts vom Gesagten verloren ging. Anschließend ging es noch zu Gesprächen und einem sehr leckeren Kaffee ins Museumscafé. Wir danken an dieser Stelle Kathrin sehr herzlich für Ihre Bewirtung! Bevor wir uns später voneinander verabschiedeten, übergaben wir zwei unserer Publikationen zur „REIMAHG“ Geschichte an Emanuele Ferrari, den Vize-Bürgermeister von Castelnovo. Gemeinsam wollen wir 2022 eine italienische Übersetzung und Druck dieses Buches erarbeiten. Dieses wie andere gemeinsam geplante Projekte belegen den Wert und das gegenseitige Wollen einer Zusammenarbeit mit internationalem Charakter. Auf dem Kahlaer Markt, aß man abschließend noch eine heiße Thüringer Bratwurst, bevor man sich auf die Heimreise machte, zu der Bürgermeister Jan Schönfeld den Gästen alles Gute wünschte. Auf ein baldiges Wiedersehen in Castelnovo ne' Monti im Jahr 2022!



Praktikumsplatz gesucht?

Wir ermöglichen Praktika und bilden aus als **Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)**.

Die Umwelt liegt Dir am Herzen? Dann liegen dir auch die Aufgaben einer Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d) wie das Steuern und Überwachen von Prozessabläufen in Klärwerken und Entwässerungssystemen. Dafür installierst und reparierst du elektrische Anlagen und Maschinen und führst auch Wartungs- und Inspektionsaufgaben durch. Im Rahmen eines Praktikums oder Schnuppertages ermöglichen wir dir ganz praktische Einblicke in den Berufsalltag und unterstützen dich so bei der Berufsorientierung.

Infos und Bewerbung direkt online www.azubi-pool-jena.de/praktika

Zweckverband JenaWasser

STADTWERKE JENA GRUPPE ■■■ ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES



Wasser ist Leben: Mit der sicheren Trinkwasser-Versorgung und der umweltgerechten Entsorgung des Abwassers steht der **Zweckverband JenaWasser** für aktive Daseinsvorsorge in der Region.

Weitere Infos unter www.jenawasser.de.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** und in Vollzeit.

Fachkraft (m/w/d) für Abwassertechnik

Das erwartet Sie

- eigenverantwortliches Reparieren, Instandhalten, Bedienen und Überwachen von Kläranlagen, Pumpwerken, Sonderbauwerken und Abwasserdruckleitungen nach den Vorgaben des Anlagenmanagement Abwasser
- Überwachen und Optimieren der Anlagen und Bauwerke
- Durchführen baulicher Kleinreparaturen, Pflegen und Instandhalten der Objekte und Außenanlagen
- selbstständiges Arbeiten an Prozessleitsystemen
- Dokumentieren aller durchgeführten Tätigkeiten in den vorhandenen EDV-Systemen (z.B. IMS)
- selbstständiges Handeln in Havarie- und Gefahrensituationen

Das bieten wir

- verantwortungsvolle Aufgaben
- Förderung der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- verschiedene soziale Leistungen
- gute Atmosphäre in einem regionalen und familienfreundlichen Unternehmensverbund

Bewerben Sie Sich über unser Online-Formular unter www.stadtwerke-jena-gruppe.de/karriere/stellenangebote

Das bringen Sie mit

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik (w/m/d) bzw. Ver- und Entsorger (m/w/d) mit der Fachrichtung Abwasser, alternativ Ausbildung zum Anlagenmechaniker (m/w/d) oder handwerkliche Ausbildung mit technischem Verständnis
- Führerschein Klasse CE oder Bereitschaft diese zu erlangen
- gute Kenntnisse im Gewässerschutz und den gesetzlichen Vorschriften (Umweltrecht)
- besondere Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- idealerweise bereits mehrjährige Berufserfahrung im Betreiben von Kläranlagen, Pumpwerken, Druckleitungen und Sonderbauwerken
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst

Noch Fragen?

Dann melden Sie sich beim PersonalService der Stadtwerke Jena Gruppe unter 03641 688-268 oder fragen@stadtwerke-jena.de.





Wasser ist Leben: Mit der sicheren Trinkwasser-Versorgung und der umweltgerechten Entsorgung des Abwassers steht der **Zweckverband JenaWasser** für aktive Daseinsvorsorge in der Region.

Weitere Infos unter www.jenawasser.de.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf zwei Jahre in Vollzeit.

Sachbearbeiter (m/w/d) Gebühren und Beitragserhebung

Das erwartet Sie

- Ermitteln und Pflegen der Gebührenschildner, der abrechnungsrelevanten Basisdaten sowie der zugehörigen zahlungsrelevanter Daten in der hauseigenen Software
- Erstellen von Gebühren- und Vorauszahlungsbescheiden sowie Bearbeiten von Widersprüchen gegen Gebührenbescheide
- Ermitteln von versiegelten und an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücksflächen zum Zweck der Erhebung von Niederschlagswassergebühren
- Zusammenstellen der Bewertungsgrundlagen (Art und Maß der baulichen Nutzung)
- Ermitteln der jeweils aktuellen Beitragspflichtigen und Erfassen beitragsrelevanter Daten
- Erstellen von Informationsschreiben, Mitwirkung bei Bürgerinformationsveranstaltungen

Das bieten wir

- verantwortungsvolle Aufgaben
- Förderung der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- verschiedene soziale Leistungen
- gute Atmosphäre in einem regionalen und familienfreundlichen Unternehmensverbund

Bewerben Sie Sich über unser Online-Formular unter www.stadtwerke-jena-gruppe.de/karriere/stellenangebote

Das bringen Sie mit

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung mit ausgeprägten Kenntnissen und Erfahrungen im öffentlichen Abgabenrecht nach ThürKAG
- hohe Affinität für Zahlen sowie sichere Kenntnis der MS-Office Anwendungen Excel und Word
- schnelle und strukturierte Denk- und Arbeitsweise
- freundliches und dienstleistungsorientiertes Auftreten und vertrauenswürdiges Arbeiten

Noch Fragen?

Dann melden Sie sich beim PersonalService der Stadtwerke Jena Gruppe unter 03641 688-268 oder fragen@stadtwerke-jena.de.

